

EINGEGANGEN

21. Mai 2013

Konzertring Coesfeld
Osterwicker Str. 16
48653 COESFELD

20. Mai 2013

An die Stadt Coesfeld
Markt 8
z. H. Frau Boland-Theißen

Sehr geehrte Frau Boland-Theißen

Am Dienstag, dem 25. Juni findet die nächste Ausschusssitzung Kultur, Schule und Sport statt, auf der über die laufenden Zuschüsse an den Konzertring eine Entscheidung getroffen werden soll. Ich möchte Sie in diesem Zusammenhang über die Aktivitäten des Vereins in diesem Jahr in Kenntnis setzen. Der Konzertring hat das Konzert des Vokalensembles der Anna Katharina Gemeinde zu Ostern 2013 finanziell unterstützt, das die Johannespassion von J. S. Bach für Chor, vier Solisten und Orchester in einer Qualität zum Inhalt hatte, die weit über das sonst übliche künstlerische Niveau Coesfelder Veranstaltungen hinausragte. Spürbar waren hierbei die besondere Verantwortung gegenüber dem Rang dieses Werkes und eine wohltuende durchgehend entromantisierte Interpretation. Solche qualitätsvollen Veranstaltungen zu unterstützen, ist das Anliegen des Konzertrings.

Wie Sie wissen, schreibe ich z. Zt. an einer Dokumentation über das Schicksal der jüdischen Coesfelder in der Zeit von 1919 – 1945 und möchte dieses Buch auf der Gedenkfeier am 9. 11. 2013 in der Coesfelder Synagoge vorstellen. Diese Vorstellung soll eingebettet sein in eine veränderte Form der Gedenkfeier, bei der musikalische Beiträge über die Synagoga – Musik des reformierten Judentums, insbesondere die des Komponisten Ernst Mendel (1902 – 1988) den Rahmen bilden. Ernst Mendel war der Sohn des Coesfelders Isaak Julius Mendel (1868 – 1942) und seiner Frau Caroline, die beide 1942 in Treblinka ermordet worden sind.

Im Zusammenhang mit dieser Musik haben sich professionelle Musik-Ensembles gebildet, von denen der Konzertring gern eines für diese Trauerfeier verpflichten möchte.

Dies wäre dann die zweite Veranstaltung, die der Konzertring Coesfeld im Jahre 2013 unterstützen würde. Hierfür ist natürlich Geld erforderlich.

Zu Ihrer eigenen Information hefte ich noch ein Anschreiben an die 560 Abonnenten des Konzertrings an, das diese anlässlich des letzten Abonnementskonzerts des Konzertrings am 25. 4. 2009 im Konzerttheater erhalten haben. Bereits in diesem Blatt wird die Vielfältigkeit des Konzertrings und seine weiteren Vorhaben in der Zukunft beschrieben, so dass erkennbar ist, dass der Konzertring sich kontinuierlich an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst hat und sich bemüht, seinem Satzungszweck weiterhin gerecht zu werden.

Mit freundlichem Gruß



Dieter Westendorf

KONZERTRING COESFELD

Coesfeld, 17. April 2009

Liebe Abonnenten, sehr geehrte Damen und Herren,
nun ist es also soweit, am 25. April 2009 endet mit der 300. Veranstaltung nach 62 Jahren die Abonnementsreihe des Konzertrings. Die Gründe hierfür sind im Anschreiben vom Februar 2008 und in der Presse hinreichend erläutert worden und ihnen ja auch weitgehend bekannt. Es soll insofern nur abschließend festgehalten werden, dass der Konzertring gerne mit seinen Konzerten ins neue Konzert Theater Coesfeld gegangen ist. Die Konzertreihe des Konzertrings bekam so einen angemesseneren äußeren Rahmen. Die Attraktivität des Konzert Theaters und die technisch deutlich verbesserten Möglichkeiten, kamen der Qualität und der Resonanz der Konzertreihe des Konzertrings zugute, die sich in dieser Saison auf 560 Abonnenten stützen konnte.

Neben dieser festen Konzertreihe gab es auch immer das Bemühen des Konzertrings, ein vielfältigeres kulturelles Leben in Coesfeld durch weitere Veranstaltungen mit zu gestalten. Kinderchöre, Kunstausstellungen, Ballettabende, Schlager- und Chanson-Abende, Jazz-Konzerte, die Mitgestaltung der Messiaen-Tage 1980, die Tage Südosteuropäischer Musik 1995, das Musikfest Coesfeld 2005, Kammerkonzerte, Orgelkonzerte, Chorkonzerte sowie Konzerte des Landes- und Bundesjugendorchesters waren kulturelle Initiativen außerhalb der Konzertreihe. Dieses besondere Engagement des Konzertrings geht auch in Zukunft weiter. Herzlich eingeladen sind sie zu den Einzelkonzerten "European Union Baroque Orchestra" am 9. Oktober 2009 um 20.00 Uhr in der ehemaligen Stadthalle und zur "Trompeten- und Orgelmusik am sächsischen Königshof" mit dem Organisten Mathias Eisenberg und dem Dresdener Trompetenensemble Joachim Schäfer am 10. Februar 2010 um 19.30 Uhr in der Jakobi-Kirche. So wird der Konzertring mit ausgewählten Veranstaltungen hohen künstlerischen Anspruchs das regionale Kulturleben auch weiterhin mitprägen. Karten für diese Veranstaltungen sind nur über den Konzertring Coesfeld erhältlich.

Das Abschlusskonzert am kommenden Samstag, dem 25. April 2009, wird ein großer und auch emotionaler Konzert-Abend sein. Auf dem Programm stehen das berühmte Violinkonzert und die beeindruckende 5. Sinfonie von Peter I. Tschaikowsky. Es spielt in großer Besetzung das traditionsreiche "Russian State Symphony Orchestra" unter der Leitung ihres Chefdirigenten Mark Gorenstein. Solist wird der weltweit geschätzte Dmitri Sitkovetzky sein. Die besonderen Umstände und die beschränkte Größe des Saales ergänzen sich insoweit, als dieses Konzert praktisch nur vor Abonnenten des Konzertrings stattfindet. Somit bietet es sich an, trotz so mancher Wehmut besonders bei den langjährigen Abonnenten, dieses Konzert im traditionellen Blumenschmuck als einen krönenden Abschluss der Konzertreihe zu feiern. Damit wir danach nicht einfach auseinandergehen, lade ich sie nach dem Konzert auf ein Glas Sekt im Foyer ein.

Sie, die Abonnenten haben in den vergangenen 62 Jahren durch ihre Treue und ihre rege Teilnahme die Existenz der Konzertreihe des Konzertrings gesichert und getragen. Es ist ihnen deshalb an dieser Stelle ganz besonderer Dank zu sagen. Nehmen sie dieses Konzert, das in seiner Größe und seinem künstlerischen Anspruch zu den ganz großen Konzerten in Coesfeld gehört, auch als Dank für ihre Treue und ihr Interesse an der Musik. Der Konzertring hat sich seit seinem Bestehen immer von großer Verantwortung vor der Musik und hoher Achtung gegenüber den Künstlern leiten lassen, und - wie ich hoffe - erfolgreich bemüht, alle Musikliebhaber mitzunehmen und sie auf dem Weg in die fantastische Welt der Musik zu begleiten. Ein Weg, der über so manche Hindernisse führte, der aber auch die Anerkennung der Stadt, des Kreises und des Landes NRW gefunden hat. Die Verdienste um grenz-überschreitenden Kulturaustausch, die Internationalität der Veranstaltungen und das ehrenamtliche Engagement in der Leitung des Konzertrings fand darüber hinaus auch bundesweite Beachtung.

Ich wünsche allen Konzertbesuchern nochmals viel Freude
und bin mit freundlichen Grüßen ihr

Dieter Westendorf